Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport

Inhaltliches Rahmenkonzept

Offene Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster

Entwurf
(Stand: 27.06.2011)

1. Gesetzlicher Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein notwendiger Leistungsbereich von Städten und Gemeinden und soll Kindern und Jugendlichen zur Entwicklungsförderung erforderliche Angebote bereitstellen (§ 11 SGB VIII) und die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen berücksichtigen (§ 9 SGB VIII).

Sie richtet sich dem Gesetz entsprechend grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen. Die Ausgestaltung der Angebote soll „an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mit gestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“ (§ 11 SGB VIII).

2. Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster

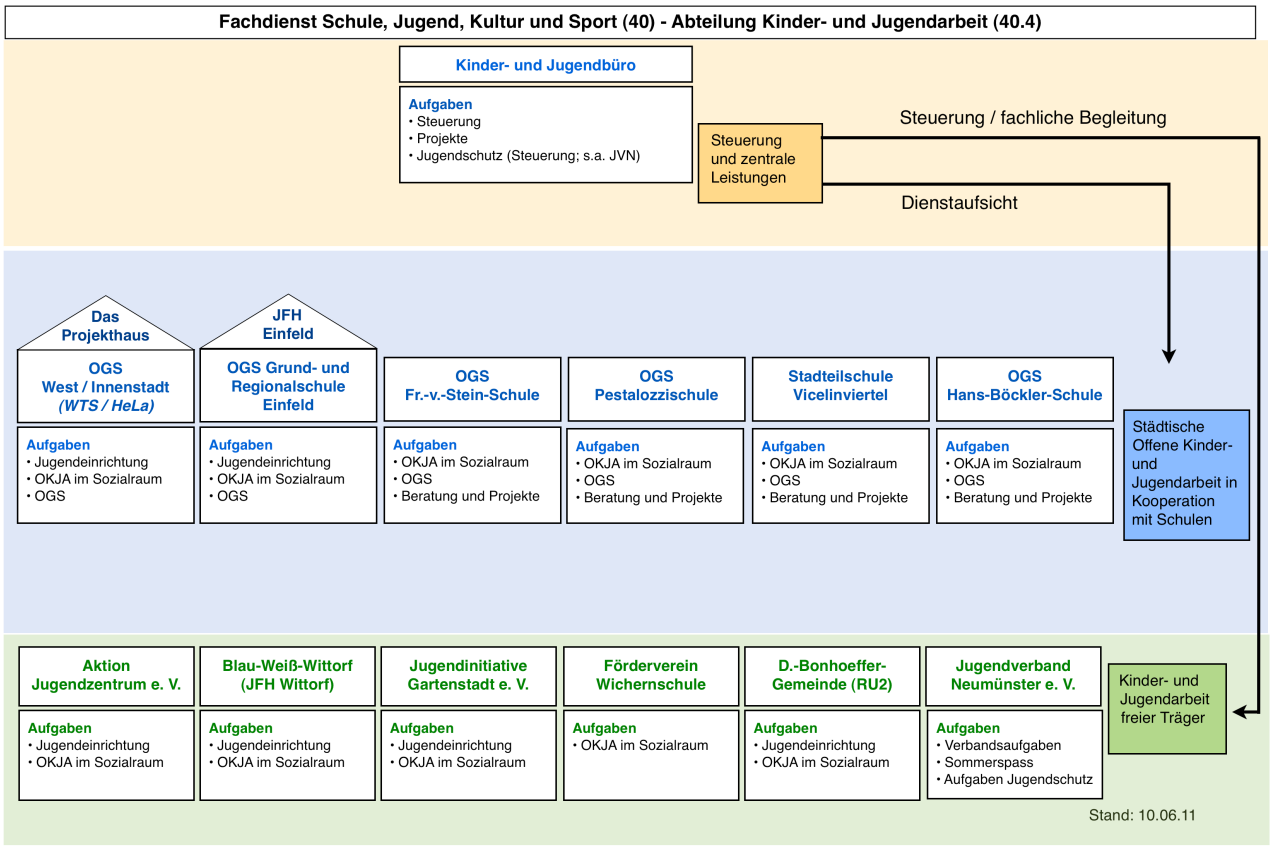
Das vorliegende inhaltliche Rahmenkonzept löst die alte, 1993 durch die Ratsversammlung beschlossene „Rahmenkonzeption der Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster“ ab.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird aktuell in verschiedenen Sozialräumen Neumünsters

- als sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit
- in Jugendeinrichtungen in städtischer Trägerschaft
- an und in Kooperation mit einzelnen Schulen
- in Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft

durchgeführt. Im Rahmen einer sozialraumorientierten Arbeit bringt sich die Offene Kinder- und Jugendarbeit verstärkt als Partnerin in die Kooperation mit Schulen ein.

Als weiterer Partner der städtischen Kinder- und Jugendarbeit vertritt der Jugendverband Neumünster e. V. als Dachverband die Interessen seiner Mitgliedsverbände und der dort organisierten Kinder und Jugendlichen. Auf dieser Grundlage nimmt der JVN in Abstimmung mit der Stadt Neumünster weitere Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit wahr.



3. Ziele der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster

Kinder- und Jugendarbeit ist parteilich und stellt die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist Mittler zwischen Kindern, Jugendlichen und deren Umfeld. Da wo es nötig ist, vertritt sie deren Interessen. Grundprinzipien dieser Arbeit sind:

- Freiwilligkeit
- Partizipation
- Selbstorganisation
- Lebensweltorientierung

Mit den folgenden Zielen sollen Kinder und Jugendliche gefördert werden:

- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufzeigen und erweitern
- niedrigschwellig beraten und Hilfe vermitteln
- Räume und Rückzugsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen
- Toleranz und demokratisches Verhalten fördern
- durch außerschulische Bildung gezielt Qualifikationen vermitteln
- durch parteiliches Handeln die Interessen von Kindern und Jugendlichen vertreten
- geschlechtsspezifische Freizeitangebote schaffen

4. Handlungsfelder der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

„Wir haben aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen wahrzunehmen, nicht aus der von Institutionen“ (Thimm, K: Aufsatz in Friedrichs, D., Kubina, C. (Hrsg.) (2000): Kooperation Jugendhilfe – Schule, Wiesbaden)

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Neumünster ist ein räumlich verteiltes, sozialraumorientiertes Angebot. Es findet statt

- in Jugendeinrichtungen
- an Schulen
- an weiteren, außerschulischen Orten

4.1 Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum

Im Zentrum aller Bemühungen sozialräumlicher Jugendarbeit in Neumünster stehen die Kinder und Jugendlichen, nicht vorhandene Träger-, Einrichtungs- oder Bereichsstrukturen. Einen Schwerpunkt bilden hier diejenigen Sozialräume, die über eine überdurchschnittlich hohe soziale Belastung verfügen.

Inhaltliche Schwerpunkte dieser Arbeit bilden nachfolgende Arbeitsfelder:

- Planung, Organisation und Durchführung von leicht zugänglichen, nicht-kommerziellen Freizeitangeboten
- Inanspruchnahme und aktive Gestaltung von Räumen mit Kindern und Jugendlichen
- Planung, Organisation und Durchführung jugendkultureller Angebote
- Beratung von Kindern und Jugendlichen
- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten und Ferienangeboten

4.2 Kooperation mit Schulen

Im Zuge eines Ausbaus einzelner Schulen zu offenen Ganztagsschulen bringt sich die Offene Kinder- und Jugendarbeit als Partnerin in die Kooperation mit Schulen ein. Sie koordiniert schulische Ganztagsangebote mit unterschiedlichen, bedarfsgerechten Angeboten in den eigenen, den schulischen oder auch anderen Räumlichkeiten. Grundlage dieser Kooperation bilden Kooperationsvereinbarungen, welche die Aufgaben und Zuständigkeiten der jeweiligen Kooperationspartner verbindlich definieren.

Durch die Kooperation zwischen Schule und Offener Kinder- und Jugendarbeit erschließen sich Kindern und Jugendlichen neue Lern- und Lebenswelten, welche die Schule allein nicht bieten kann.

Inhaltliche Schwerpunkte dieser Kooperation bilden dabei die folgenden Arbeitsfelder

- Koordination und Durchführung von Freizeitangeboten auf Grundlage der Methoden und Prinzipien Offener Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Offenen Ganztagsschule, nach der Schulzeit sowie in den Ferien
- Beratung von Kindern und Jugendlichen
- Durchführung themenbezogener, projektorientierter Angebote für Kinder und Jugendliche

5. Sicherung der fachlichen Qualität der Arbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet eine fachlich fundierte, qualitativ gute und bedarfsgerechte Ausgestaltung ihrer Angebote. Dies beinhaltet

- den Einsatz hauptamtlicher, qualifizierter sozialpädagogischer Fachkräfte
- deren regelmäßige Weiterqualifizierung durch Fortbildung und Supervision
- monatliche Koordinierungstreffen mit allen hauptamtlichen Leitungskräften der städtischen Kinder- und Jugendarbeit
- halbjährlich stattfindende Sitzungen aller hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Kinder- und Jugendarbeit
- zweimal jährlich stattfindende Auswertungsgespräche zwischen der Stadt Neumünster und freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit (näheres wird durch die jeweiligen Kooperationsvereinbarungen und Leistungsverträge geregelt)
- einmal jährlich durchgeführte Fachtage zu aktuellen Fragestellungen der Kinder- und Jugendarbeit, an denen alle freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit beteiligt werden
- eigene Räume, die ausschließlich durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit verwaltet und gestaltet werden
- Budgetverantwortung
- quantitative und qualitative Evaluation der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Neumünster
- Einführung eines Berichtswesens